

Bericht des Aufsichtsrats



Dr. Manfred Gentz
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

der Aufsichtsrat hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr intensiv mit der Lage und den Perspektiven des Unternehmens befasst und dabei die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Den Vorstand haben wir bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig beraten und die Geschäftsführung der Gesellschaft überwacht. Wir waren in alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung eingebunden. Soweit dies nach Gesetz, der Satzung oder der Geschäftsordnungen geboten war, hat der Aufsichtsrat nach gründlicher Prüfung Beschluss gefasst.

Wir haben insgesamt neun Sitzungen abgehalten, davon vier außerordentliche. In unseren Sitzungen hat uns der Vorstand ausführlich, zeitnah, umfassend schriftlich und mündlich sowie den gesetzlichen Vorgaben entsprechend über den Gang der Geschäfte, die Lage der Gesellschaft und des Konzerns (einschließlich der Risikolage und des Risikomanagements) sowie über die Strategie und Planung des Unternehmens unterrichtet. Sämtliche für das Unternehmen bedeutende Geschäftsvorgänge haben wir auf Basis der Berichte des Vorstands im Plenum und in den Aufsichtsratsausschüssen ausführlich erörtert. Durch die dichte zeitliche Frequenz sowohl der Plenums- als auch der Ausschusssitzungen fand ein intensiver Dialog zwischen Aufsichtsrat und Vorstand statt. Auch in der Zeit zwischen den Sitzungen wurden Einzelfragen in Gesprächen erörtert und in schriftlicher Form vom Vorstand berichtet. Der Vorstandsvorsitzende hat den Aufsichtsratsvorsitzenden darüber hinaus fortlaufend über die aktuelle Entwicklung der Geschäftslage, wesentliche Geschäftsvorfälle und anstehende Entscheidungen informiert. Alle Mitglieder des Aufsichtsrats haben im Jahr 2008 an mehr als der Hälfte der Aufsichtsratsitzungen teilgenommen. Die durchschnittliche Teilnahmequote lag bei über 90 Prozent.

Schwerpunkte der Aufsichtsratstätigkeit

In unseren Aufsichtsratssitzungen haben wir uns vom Vorstandsvorsitzenden im Rahmen seines CEO-Reports sowie von den für die einzelnen Geschäftsbereiche zuständigen Vorstandsmitgliedern kontinuierlich über aktuelle Entwicklungen und Initiativen informieren lassen. Dabei wurden sowohl für das Unternehmen relevante Projekte als auch Marktentwicklungen und regulatorische Veränderungen erörtert. Besonderes Augenmerk wurde im Berichtsjahr auch auf die Finanzkrise und deren Auswirkungen auf die Gruppe Deutsche Börse gelegt. Hierzu hat uns der Vorstand ausführlich unterrichtet. Regelmäßig wurde der Aufsichtsrat über die Entwicklung der Aktie der Deutsche Börse AG auch im Vergleich zu ihren Wettbewerbern informiert. Wir befassten uns darüber hinaus eingehend mit dem Kostensenkungsprogramm für die Gruppe Deutsche Börse. Ferner berichtete der Vorstand über die Geschäfts-, Finanz- und Ertragslage der Beteiligungsgesellschaften der Deutsche Börse AG, insbesondere über die Nachhandelsaktivitäten der Clearstream International S.A. und ihrer Tochtergesellschaften. Weiterhin haben wir über die Wachstumsstrategie der Gruppe Deutsche Börse beraten und strategische Weiterentwicklungen beschlossen. Das gemeinsam von Vorstand und Aufsichtsrat getragene Ziel geht dahin, alle Möglichkeiten auszuschöpfen, aus eigener Kraft profitabel zu wachsen, ohne Akquisitionen und andere Konsolidierungsmaßnahmen auszuschließen.

Der Vorstand hat uns alle zustimmungspflichtigen Geschäfte korrekt vorgelegt und wir haben diesen Geschäften zugestimmt. Auch im Übrigen haben wir uns von der Rechtmäßigkeit des Handelns des Vorstands überzeugt. Dabei haben wir den Rat der Rechtsabteilung des Unternehmens und im Einzelfall auch externen Rechtsrat eingeholt.

In der Bilanzsitzung am 27. März 2008 haben wir uns in Anwesenheit des Abschlussprüfers eingehend mit dem Jahres- und dem Konzernabschluss 2007 sowie den entsprechenden Lageberichten befasst. Den Jahres- und Konzernabschluss 2007 haben wir gebilligt. Damit sind wir der Empfehlung des Finanz- und Prüfungsausschusses gefolgt, der die Unterlagen bereits zuvor einer intensiven Prüfung unterzogen hatte. Weitere Beratungsschwerpunkte waren die Fremdverschuldungskapazität des Unternehmens und der Gruppe, die Zustimmung zum Budget für das Geschäftsjahr 2008 unter Berücksichtigung der International Securities Exchange (ISE) und die Verabschiedung der Tagesordnung für die Hauptversammlung 2008. Zudem erörterten wir Wege, die Geschäftsführung effektiver zu überwachen. Wir kamen überein, dass der Aufsichtsrat künftig seinen Fokus noch stärker auf die Unternehmensstrategie und Angelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung für die Gesellschaft richten sollte. In diesem Zusammenhang beschloss der Aufsichtsrat, für bestimmte Geschäfte die seit Jahren unveränderten Schwellenwerte, ab denen seine Zustimmung notwendig ist, anzupassen und zu erhöhen. Erhöht wurden insbesondere die Schwellenwerte bei Beteiligungserwerben, bei Darlehen, Bürgschaften und Garantien sowie der Schwellenwert, ab dem eine Überschreitung des jährlichen Budgets der Gruppe Deutsche Börse die Zustimmung des Aufsichtsrats erfordert.

Unmittelbar vor der Hauptversammlung haben wir uns in der Sitzung am 21. Mai 2008 über strategische Initiativen sowie über die bevorstehende Hauptversammlung informieren lassen. In der Sitzung am 16. Juni 2008 berichtete der Vorstand über das Liquiditätsmanagement innerhalb der Gruppe Deutsche Börse. Darüber hinaus stimmte der Aufsichtsrat einer Erhöhung der Beteiligung an der European Energy Exchange (EEX) zu. Weiterhin berichtete uns der Vorstand über das Projekt Link Up Markets. Dabei vereinbarten die Clearstream Banking AG, Frankfurt, und sechs andere führende nationale Zentralverwahrer (CSDs) die Gründung eines Gemeinschaftsunternehmens, um die Abwicklung grenzüberschreitender Wertpapiergeschäfte effizienter zu gestalten.

In der außerordentlichen Sitzung am 12. September 2008 wurde der Aufsichtsrat über Anfragen einzelner Aktionäre informiert, die das integrierte Geschäftsmodell der Gruppe Deutsche Börse hinterfragten. Dieses besteht darin, dass die Gruppe den Handel mit Wertpapieren, das Clearing und die Abwicklung der getätigten Geschäfte aus einer Hand anbietet. Der Aufsichtsrat hat in dieser Sitzung ausführlich die Frage diskutiert, ob das integrierte Geschäftsmodell der Gruppe beibehalten werden soll. Nach eingehender Diskussion bestätigte der Aufsichtsrat, am integrierten Geschäftsmodell festhalten zu wollen. Ferner wurde der vom Nominierungsausschuss geleitete Prozess zur Ermittlung von Kandidatenvorschlägen für die turnusgemäß in der Hauptversammlung 2009 anstehende Wahl der Anteilseignervertreter im Aufsichtsrat vorgestellt.

In der ordentlichen Sitzung am 22. September 2008 befasste sich der Aufsichtsrat mit strategischen Themen aus den einzelnen Geschäftsbereichen wie der Positionierung des Kassamarktes im Wettbewerb mit außerbörslichen Handelsplattformen, den Innovationen im Derivatesegment und verschiedenen Aktivitäten im Nachhandelsbereich. Darüber hinaus wurde er über den Planungsstand der neuen Konzernzentrale der Deutsche Börse AG in Eschborn informiert. In einer außerordentlichen Sitzung, ebenfalls am 22. September 2008, wurde ein Kooperationsvorhaben der ISE mit dem Plattformbetreiber Direct Edge erörtert. Ziel dieser Kooperation ist es, nachhaltiges Wachstum im Kassamarkt für US-Aktien sicherzustellen.

In der außerordentlichen Sitzung am 19. Oktober 2008 hat Herr Kurt Viermetz den Aufsichtsrat darüber informiert, dass er mit Ablauf des 8. Dezember 2008 aus dem Aufsichtsrat ausscheiden und sein Mandat als Aufsichtsratsvorsitzender niederlegen werde. Zudem hat der Aufsichtsrat den Antrag eines Aktionärs auf Einberufung einer außerordentlichen Hauptversammlung erörtert.

In der ordentlichen Sitzung am 8. Dezember 2008 beschäftigte sich der Aufsichtsrat mit aktuellen Entwicklungen im Kassamarkt und im Clearing. Der Aufsichtsrat hat das Budget für 2009 verabschiedet und erste Überlegungen zur Dividende für das Geschäftsjahr 2008 erörtert. Er hat sich ferner erneut über das Vergütungssystem für den Vorstand informiert und einen Beschluss über die künftigen Anpassungen des Vergütungssystems getroffen. Dabei wurden neben den Vergütungsbestandteilen die wesentlichen Vertragselemente und eine neu gestaltete Aufteilung der Kompetenzen zwischen Personalausschuss und Aufsichtsrat infolge der jüngsten Änderungen des Deutschen Corporate

Governance Kodex beschlossen. Weitere Tagesordnungspunkte waren die Verabschiedung der Entsprechenserklärung für das Jahr 2008 und die Vorstellung der Ergebnisse der Effizienzprüfung sowie die Entscheidung über daraus resultierende Maßnahmen zur Umsetzung. Schließlich hat der Aufsichtsrat den vom Nominierungsausschuss erarbeiteten Kandidatenvorschlägen für die Aufsichtsratswahl in der Hauptversammlung 2009 zugestimmt. Im Anschluss an die ordentliche Sitzung fand am 8. Dezember 2008 eine außerordentliche Sitzung des Aufsichtsrats statt (siehe den Abschnitt „Personalia“ am Ende des Berichts).

Arbeit der Ausschüsse

Die insgesamt sechs Ausschüsse des Aufsichtsrats haben die Aufgabe, Entscheidungen und Themen für das Plenum vorzubereiten. Soweit gesetzlich zulässig, sind auch einzelne Entscheidungsbefugnisse auf die Ausschüsse übertragen worden. In den Aufsichtsrats-sitzungen wurde jeweils ausführlich über die Ausschussarbeit durch die Ausschussvorsitzenden berichtet. Der Aufsichtsratsvorsitzende übernimmt nach Geschäftsordnung automatisch den Vorsitz im Personalausschuss, im Nominierungsausschuss sowie im Ausschuss für Strategieangelegenheiten. Die personelle Zusammensetzung der einzelnen Ausschüsse stellt sich wie folgt dar:

Zusammensetzung der Ausschüsse

Personalausschuss

Kurt F. Viermetz
(Vorsitz und Mitgliedschaft bis 08.12.2008)
Dr. Manfred Gentz
(Vorsitz und Mitgliedschaft ab 09.12.2008)
Richard M. Hayden
Friedrich von Metzler
Otto Wierczimok

Ausschuss für Strategieangelegenheiten

Kurt F. Viermetz
(Vorsitz und Mitgliedschaft bis 08.12.2008)
Dr. Manfred Gentz
(Vorsitz und Mitgliedschaft ab 09.12.2008)
Herbert Bayer
Birgit Bokel
Richard M. Hayden
Friedrich Merz
Gerhard Roggemann

Finanz- und Prüfungsausschuss

Dr. Manfred Gentz
(Vorsitz bis 08.12.2008 und Mitgliedschaft bis 06.02.2009)
Dr. Erhard Schipporeit
(Vorsitz ab 09.12.2008; Mitgliedschaft bereits vorher)
Udo Behrenwaldt
Thomas Neißer (Mitgliedschaft ab 03.02.2009)
Johannes Witt

Ausschuss für Technologiefragen

Craig Heimark (Vorsitzender)
Sadegh Rismanchi
Gerhard Roggemann
Dr. Herbert Walter

Ausschuss für Fragen von Clearing und Settlement

Hermann-Josef Lamberti (Vorsitzender)
Richard Berliand
Hans-Peter Gabe
Dr. Konrad Hummler

Nominierungsausschuss

Kurt F. Viermetz
(Vorsitz und Mitgliedschaft bis 08.12.2008)
Dr. Manfred Gentz
(Vorsitz und Mitgliedschaft ab 09.12.2008)
Richard Hayden
Friedrich von Metzler

Der **Personalausschuss** hat insbesondere die Aufgabe, Dienstverträge mit Vorstandsmitgliedern abzuschließen, anzupassen oder zu beenden. Im Berichtsjahr ist der Personalausschuss vier Mal zusammengetreten. Zu Beginn des Jahres wurden der Bonus der Vorstände für das Jahr 2007 verabschiedet und die Ziele für das Jahr 2008 festgelegt. Weiterhin beschäftigte sich der Personalausschuss mit der Wiederbestellung von Herrn Andreas Preuß als Mitglied des Vorstands der Deutsche Börse AG sowie seiner Ernennung zum stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden. Der Ausschuss widmete sich im Geschäftsjahr 2008 zudem den vergütungsrelevanten Änderungen im Deutschen Corporate Governance Kodex und erarbeitete die Beschlüsse des Aufsichtsrats über die Weiterentwicklung von Struktur und Elementen des Vergütungssystems sowie die zugehörigen Prozesse zur Umsetzung der Ziffer 4.2.2 des Deutschen Corporate Governance Kodex in seiner neuen Fassung.

Der **Ausschuss für Strategieangelegenheiten** hat im Berichtszeitraum vier ordentliche und eine außerordentliche Sitzung abgehalten. Der Ausschuss behandelte den Status strategischer Projekte im Detail und erörterte dabei mögliche Wachstumsinitiativen. Des Weiteren wurde die Strategie der Gruppe Deutsche Börse für das dem Handel nachgelagerte Geschäft besprochen und die strategische Planung für das Unternehmen verabschiedet. Aktuelle strategische Themen wurden darüber hinaus insbesondere in den ordentlichen und außerordentlichen Sitzungen des Gesamtaufichtsrats behandelt.

Der **Finanz- und Prüfungsausschuss** hielt im Berichtszeitraum acht Sitzungen ab. In Gegenwart des Abschlussprüfers erörterte der Finanz- und Prüfungsausschuss die Jahresabschlüsse und den Prüfbericht für das Geschäftsjahr 2007. Des Weiteren beschäftigte er sich mit den Zwischenberichten für das erste und dritte Quartal, dem Halbjahresfinanzbericht, der einer prüferischen Durchsicht unterzogen wurde, sowie mit dem vorläufigen Ergebnis des ersten Halbjahres 2008. Er holte die erforderliche Unabhängigkeitserklärung des Abschlussprüfers ein, bereitete den Vorschlag des Aufsichtsrats an die Hauptversammlung im Mai 2008 zur Wahl des Abschlussprüfers vor und erörterte das Honorar für den Abschlussprüfer. Der Abschlussprüfer unterstützte den Finanz- und Prüfungsausschuss bei allen wesentlichen Fragen der Rechnungslegung und der regelmäßigen Überwachungstätigkeit. Bedeutende Themen waren zudem das Risikomanagement der Gruppe Deutsche Börse, das Thema Compliance sowie Berichte über das Interne Kontrollsystem und der Revisionsbericht. Die Mitglieder des Ausschusses haben sich über diese Themen einschließlich der angewandten Methoden und Systeme sowie deren Effizienz regelmäßig unterrichten lassen und sie eingehend erörtert. Als weitere Themen wurden im Finanz- und Prüfungsausschuss die finanziellen Auswirkungen des Umzugs nach Eschborn, die Initiativen zur Optimierung der Kapitalstruktur und ihre Konsequenzen sowie der Status aktueller Nearshoring-Initiativen ausführlich erörtert. In seiner letzten Sitzung im Berichtszeitraum hat der Ausschuss das Budget 2009 und die Entsprechenserklärung intensiv erörtert und dem Aufsichtsrat zur Zustimmung empfohlen.

Der **Ausschuss für Technologiefragen** befasste sich in vier Sitzungen im Berichtszeitraum mit den Weiterentwicklungen der Handelssysteme Xetra® und Eurex® im Rahmen der Einführung neuer Releases im Jahr 2008. In diesem Zusammenhang erörterte das Gremium die Verbesserungen im Bereich der teilnehmerseitigen Systemschnittstellen und des algorithmischen Handels. Darüber hinaus ließ sich der Ausschuss für Technologiefragen eingehend über die IT-Strategien im Segment Clearstream und bei der Eurex Clearing AG unterrichten und erörterte die Integration der IT-Systeme bei der ISE. In der letzten Sitzung des Berichtsjahres wurde der IT-Projektplan 2009 für die Gruppe Deutsche Börse detailliert besprochen.

Der **Clearing- und Settlementausschuss** erörterte in zwei Sitzungen im Geschäftsjahr 2008 die Clearing- und Nachhandelstrategie der Gruppe Deutsche Börse und konzentrierte sich dabei auf die strategischen Herausforderungen in diesen Bereichen. Zudem standen regulatorische Entwicklungen und strukturelle Veränderungen im Nachhandelsgeschäft im Vordergrund, so wurde u. a. der Fortschritt bei der Umsetzung des Projekts TARGET2-Securities behandelt. Einen weiteren Schwerpunkt stellten die Projektberichte der Clearstream Banking AG zur Reduktion der grenzüberschreitenden Transaktionskosten in Europa dar (Projekt Link Up Markets).

Die Arbeit des **Nominierungsausschusses** konzentrierte sich in sechs Sitzungen auf die Vorbereitung der Wahl der Anteilseignervertreter des Aufsichtsrats durch die Hauptversammlung 2009. Der Nominierungsausschuss ließ sich über geeignete Kandidaten für die Wahl extern beraten und empfahl dem Aufsichtsrat nach eingehender Erörterung der Alternativen eine Kandidatenliste. Als weiteres Thema überprüfte der Ausschuss unter Hinzuziehung externer Experten die bestehende Vergütung des Aufsichtsrats und kam zu dem Resultat, dass derzeit kein Anpassungsbedarf besteht. Der Nominierungsausschuss beschäftigte sich zudem mit der Vorbereitung der Wahl des Aufsichtsratsvorsitzenden und seines Stellvertreters im Rahmen der außerordentlichen Sitzung des Aufsichtsrats am 8. Dezember 2008.

Der Aufsichtsrat wurde über die Sitzungen der Aufsichtsratsausschüsse kontinuierlich und umfassend informiert.

Corporate Governance und Entsprechenserklärung

Das Thema Corporate Governance besitzt für den Aufsichtsrat einen hohen Stellenwert. So haben wir uns entschlossen, in unserer jährlichen Entsprechenserklärung nach § 161 Aktiengesetz (AktG) nicht nur zu den Empfehlungen, sondern auch zu den Anregungen des Deutschen Corporate Governance Kodex auf freiwilliger Basis ohne Rechtspflicht Stellung zu nehmen. Die Erklärung haben wir auf der Internetseite der Gesellschaft unter www.deutsche-boerse.com > Investor Relations > Corporate Governance > Entsprechenserklärung öffentlich zugänglich gemacht. Weitere Ausführungen zur Corporate Governance in der Gruppe Deutsche Börse sind dem von Vorstand und Aufsichtsrat gemeinsam verabschiedeten Bericht auf den Seiten 62 bis 72 dieses Geschäftsberichts zu entnehmen.

Jahres- und Konzernabschlussprüfung

Die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin, hat den Jahresabschluss der Deutsche Börse AG und den Konzernabschluss sowie die entsprechenden Lageberichte unter Einbeziehung der Buchführung geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Ebenfalls wurde der Halbjahresfinanzbericht einer prüferischen Durchsicht durch KPMG unterzogen.

Die Abschlussunterlagen und Berichte der KPMG wurden uns rechtzeitig zur Einsicht ausgehändigt. Der Abschlussprüfer hat sowohl an den entsprechenden Sitzungen des Finanz- und Prüfungsausschusses als auch an der Bilanzsitzung des Gesamtaufichtsrats teilgenommen. Er berichtete über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung; insbesondere hat er Erläuterungen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft und des Konzerns abgegeben und uns für ergänzende Auskünfte zur Verfügung gestanden.

Der Finanz- und Prüfungsausschuss hat die Abschlussunterlagen und die Berichte der KPMG intensiv mit dem Abschlussprüfer erörtert und einer eigenen sorgfältigen Prüfung unterzogen. Er ist zu der Überzeugung gelangt, dass die Berichte den gesetzlichen Anforderungen aus §§ 317, 321 HGB genügen. Über die Prüfung hat der Ausschuss dem Aufsichtsrat berichtet und dem Aufsichtsrat die Billigung von Jahresabschluss und Konzernabschluss einschließlich der Lageberichte empfohlen.

Nach eigener Prüfung des Jahresabschlusses, des Konzernabschlusses, des Lageberichts und des Konzernlageberichts haben wir dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer zugestimmt. Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung sind keine Einwände zu erheben. Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss und den Konzernabschluss in der Sitzung vom 23. März 2009 entsprechend der Empfehlung des Finanz- und Prüfungsausschusses gebilligt. Damit ist der Jahresabschluss der Deutsche Börse AG festgestellt. Den Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns hat der Finanz- und Prüfungsausschuss insbesondere vor dem Hintergrund der Liquidität der Gesellschaft und ihrer Finanzplanung sowie der Berücksichtigung der Aktionärsinteressen eingehend mit dem Vorstand diskutiert. Der Finanz- und Prüfungsausschuss hat sich nach dieser Diskussion und eigener Prüfung für den Vorschlag des Vorstands zur Verwendung des Bilanzgewinns ausgesprochen. Auch der Aufsichtsrat hat sich nach eigener Prüfung dem Vorschlag des Vorstands zur Verwendung des Bilanzgewinns angeschlossen.

Personalia

Im Berichtszeitraum haben sich folgende personelle Änderungen im Aufsichtsrat ergeben:

Durch Gerichtsbeschluss vom 12. Dezember 2007 ist Herr David Krell mit Wirkung zum 1. Januar 2008 zum Mitglied des Aufsichtsrats bestellt worden. Diese Bestellung, ebenso wie die von Herrn Dr. Konrad Hummler, der mit Beschluss vom 11. September 2007

gerichtlich bestellt wurde, wurde durch die Hauptversammlung am 21. Mai 2008 bestätigt. Herr Kurt Viermetz hat mit Ablauf des 8. Dezember 2008 sein Mandat als Aufsichtsratsvorsitzender niedergelegt und ist aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden.

In der außerordentlichen Sitzung am 8. Dezember 2008 hat der Aufsichtsrat Herrn Dr. Manfred Gentz mit Wirkung zum 9. Dezember 2008 zum Vorsitzenden des Aufsichtsrats gewählt. Mit der Wahl zum Aufsichtsratsvorsitzenden wurde Herr Dr. Manfred Gentz nach der Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat automatisch Vorsitzender des Strategie-, Personal- und Nominierungsausschusses. Weiterhin hat der Aufsichtsrat Herrn Gerhard Roggemann mit Wirkung zum 9. Dezember 2008 zum stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrats und Herrn Dr. Erhard Schipporeit mit Wirkung zum gleichen Termin zum neuen Vorsitzenden des Finanz- und Prüfungsausschusses gewählt. Herr Dr. Erhard Schipporeit löste damit Herrn Dr. Manfred Gentz ab, der seinen Ausschussvorsitz im Zuge seiner Wahl zum Aufsichtsratsvorsitzenden niedergelegt hatte. Herr Dr. Manfred Gentz gehörte dem Finanz- und Prüfungsausschuss zunächst noch weiter als Mitglied an, bis er mit Wirkung zum 6. Februar 2009 seine Mitgliedschaft im Finanz- und Prüfungsausschuss beendete. Per Gerichtsbeschluss vom 16. Januar 2009 wurde Herr Thomas Neißer als neues Mitglied des Aufsichtsrats bestellt. Mit Wirkung zum 3. Februar 2009 wurde er zum Mitglied des Finanz- und Prüfungsausschusses gewählt.

Herr Andreas Preuß wurde durch Beschluss des Aufsichtsrats vom 16. Juni 2008 für fünf Jahre wiederbestellt. Seine Amtszeit endet zum 31. März 2014. Herr Preuß wurde in derselben Sitzung mit sofortiger Wirkung zum stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden der Deutsche Börse AG ernannt.

Das Vorstandsmandat von Herrn Thomas Eichelmann endet einvernehmlich zum 30. April 2009. Der Aufsichtsrat dankt Herrn Thomas Eichelmann schon jetzt für die sehr erfolgreiche Arbeit.

Unser persönlicher Dank gilt dem ausgeschiedenen Aufsichtsratsmitglied und ehemaligen Aufsichtsratsvorsitzenden Herrn Kurt Viermetz für seine besonderen Verdienste um die Deutsche Börse AG, für deren Weiterentwicklung er sich unermüdlich und mit großem Engagement eingesetzt hat. Darüber hinaus bedankt sich der Aufsichtsrat bei allen seinen Mitgliedern, die den Aufsichtsrat zum Ablauf der Hauptversammlung verlassen werden, sowie beim Vorstand, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Arbeitnehmervertretungen für die geleistete Arbeit. Sie haben erneut entscheidend zu einem erfolgreichen Geschäftsjahr der Gruppe Deutsche Börse beigetragen.

Frankfurt am Main, den 23. März 2009
Für den Aufsichtsrat:



Dr. Manfred Gentz
Vorsitzender